

II-422 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/58-Parl/94

Wien, 30. Juni 1994

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

6529/AB

1994-07-04

zu 6659/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6659/J-NR/94, betreffend untragbare schulische Situation im Bundesrealgymnasium Schloß Wagrain/Vöcklabruck, die die Abgeordneten Anschober und FreundInnen am 10. Mai 1994 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Kann der Minister die in der Anfrage begründet dargestellten Informationen über die Raumsituation im Bundesrealgymnasium Schloß Wagrain bestätigen? Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden seitens des Unterrichtsministeriums gesetzt, um eine Entlastung der prekären Raumnot zu erreichen?

Antwort:

Im Einvernehmen mit Schule und Landesschulrat wurde zur Linderung der Schulraumnot am BG/BRG Vöcklabruck im Jahre 1991 das Schloß Wagrain von der Stadt Vöcklabruck angemietet. Durch die nachträgliche Teilung der Schule wird die räumliche Situation dadurch verschärft, daß beide Schulen eine weitgehend getrennte Raumbewirtschaftung anstreben und daher zusätzliche Räume insbesondere auch für die Verwaltung notwendig werden. Hinzu kommt die Tendenz der vermehrten AHS-Übertritte.

- 2 -

2. Seit wann liegen dem Ministerium diese entsprechenden Informationen vor und welche konkreten Maßnahmen wurden seither im Detail gesetzt?
3. Wie beurteilt der Minister die Möglichkeit, durch eine Aufstockung des nur zweigeschoßigen Flügels eine merkbare Entlastung zu erreichen?
4. Existieren Pläne für den Bau einer zweiten AHS im Bezirk Vöcklabruck? Wenn ja, an welchem Ort, mit welchem Zeitplan, mit welchem Kostenvolumen und für welche Kapazität?

Antwort:

Die künftige Entwicklung des verstärkten Zustroms zur AHS ist derzeit schwer abschätzbar. Es ist daher äußerst schwierig, die Dimension der baulichen Maßnahmen festzulegen. Die Verschiebungstendenzen bei den 10-14jährigen gehen zu Lasten des Bundes. Da die räumlichen Probleme in Vöcklabruck nicht nur durch Erweiterung sondern auch durch Errichtung einer weiteren AHS im Bezirk gelöst werden könnten, wird der Landesschulrat ersucht, aufgrund von Untersuchungen der Einzugsgebiete Lösungsvorschläge auszuarbeiten.

